

# Geschäftsbericht 2019

## Das Stiftungsfundament verbreitern - Freude am Helfen wecken!

### Bericht des Vorstands

### über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Geschäftsjahr 2019

Das **Vermögen der Stiftung** ist im Geschäftsjahr 2020 auf 6.089 T€ gestiegen.

Aus den Erträgen wurden die maximal mögliche Summe von 33% der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt. Mit den verbleibenden 61T€ sollen in 2020 verschiedene Projekte innerhalb der Ev. Kirchengemeinde gefördert werden.

Im **Bereich der Förderungen** waren in 2019 aufgrund der geringen Ertragslage des Geschäftsjahres 2018 kaum Möglichkeiten vorhanden. Die verbindlichen Förderzusagen für die *Kirchenmusik*, *die Kindertheaterwerkstatt* und *die innovativen Projekte in den Pfarrbezirken* konnten erfüllt werden. Auch die Kosten für das *Stiftungsfest* zum 10jährigen Jubiläum der Stiftung wurden selbstverständlich übernommen. Mit kleineren Summen konnten diverse Initiativen in der Ev. Kirchengemeinde unterstützt werden: Eine neu aufgebaute *Jugendband* im Matthäusbezirk wurde gefördert, ein *Vortrag* im Rahmen der Hospizentwicklung wurde ermöglicht und eine „ökumenische“ *Seniorenrikscha* wurde in Kooperation mit der katholischen Stiftung St. Elisabeth sowie mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Mauritius und der Evangelischen Kirchengemeinde mit einem Viertel der Kosten finanziert. Die verbleibenden Erträge aus 2018 in Höhe von gut 5.000€ wurden zur

Förderung größerer Projekte in das Folgejahr überführt. **Als neues Förderziel** sind die *sieben Evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder* in den Blick genommen worden. Die Stiftung möchte die Einrichtungen motivieren, besondere Projekte zu realisieren, die ihnen am Markt ein besonderes Profil verschaffen können. Dazu sind Gespräche mit allen Leiterinnen aufgenommen worden. Die Kindergärten sollen durch die Stiftung motiviert werden, weitere Finanzquellen für die Projekte zu erschließen. Auf diese Weise soll die Zukunftskraft von Kirche weiter in bestimmte Teile der Bevölkerung hinein kommuniziert werden.

**Im Bereich der Vermögensanlage** wurde mit besonnenem Blick auf die Anlagestruktur weiter das Ziel verfolgt, den Anteil an Substanzwerten (Aktien und Aktienfonds) und Sachwerten (Immobilienfonds) im Rahmen der Anlagerichtlinien maßvoll zu erhöhen. **Fundraising** soll weiter entwickelt werden. Die landeskirchliche Ausstellung „was bleibt.“ soll ein erster Schritt sein. Die Ausstellung wird im Mai/Juni 2020 in Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Tecklenburg und der Ev. Erwachsenenbildung in der Christuskirche präsentiert. Im Jahr 2019 gab es einen erfreulichen Anstieg im Bereich der Spenden. Das Ziel des **realen Kapitalerhalts** kann auch in diesem Jahr als erreicht beurteilt werden.

Weitere inhaltliche Schwerpunkte im Jahr 2019 waren 1. der Aufbau der **Hospiz im Tecklenburger Land gGmbH**, 2. die Weiterentwicklung des **Gemeindehauses Haus Ibbenbüren auf Wangerooze** zu einem attraktiven Gruppenhaus und 3. Die Ausrichtung des **Stiftungsfestes**.

Das Stiftungsfest wurde am Pfingstmontag open air mit Konzerten und Gottesdienst unter großem Zuspruch in der Bevölkerung gefeiert. Mit OKR Petra Wallmann, Superintendent André Ost und der stellv. Bürgermeisterin Cornelia Ebert konnten prominente Gäste begrüßt werden. Die gut 500 Besucherinnen und Besucher des Festgottesdienstes wurden über eine Kollektensammlung für einen sozialen Zweck im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit als potentielle Zustifter angesprochen.

Viele kleine Spenden können Großes bewirken. Die Freude am Helfen sollte erlebbar werden. - Auf dem Fest wurde von allen Akteuren herausgestellt, wie segensreich und in welcher beeindruckenden Vielfalt die Stiftung in den ersten 10 Jahren hat wirken können.

In Zukunft soll weiter versucht werden, die Stiftung als „Gebende“ in noch größerer Breite in der Kirchengemeinde und in der Stadt bekannt zu machen und die Bereitschaft bei den Gemeindegliedern weiter zu wecken, die Stiftung mit Zustiftungen und Spenden in ihren Möglichkeiten zu stärken. Es wird über eine an alle Gemeindeglieder ausgerichtete „Einladung zur Zustiftung“ und über einen jährlichen zentralen Gottesdienst nachgedacht.

Ibbenbüren, im Frühjahr 2020

Der Vorstand

## 2. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019

### Zusammensetzung der Vermögenswerte

	2019 Tausend €	Vorjahr Tausend €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	285	287
2. Beteiligungen	5	5
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.971	3.919
3. Sonstige Ausleihungen	1.446	1.557
	<b>5.707</b>	<b>5.768</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
Sonstige Forderungen und liquide Mittel	382	251
	<b>6.089</b>	<b>6.019</b>

Unter den Grundstücken und Bauten ist das in 2015 erworbene Selbstversorgerhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Ibbenbüren auf Wangerooge ausgewiesen. An der in 2017 gegründeten Hospizhaus im Tecklenburger Land gGmbH ist die Stiftung mit einer Kapitaleinlage von 5.000€ beteiligt. Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Vermögensverwaltung und weitere Immobilien-, Aktien- und Stiftungsfondsanteile. In den sonstigen Ausleihungen befinden sich ein Versicherungsanspruch, Sparbriefe und Genossenschaftsanteile.

### Zusammensetzung des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten

	2019 Tausend €	Vorjahr Tausend €
<b>A. Stiftungskapital</b>		
I. Grundstockvermögen	5.250	5.250
II. Ergebnisrücklagen	504	444
	<b>5.754</b>	<b>5.694</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	2	2
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	333	323
	<b>6.089</b>	<b>6.019</b>

Das Stiftungskapital beträgt T€ 5.250 und besteht aus dem Grundstockvermögen.

Die Ergebnisrücklagen enthalten eine Kapitalerhaltungsrücklage in Höhe von T€ 443.

Damit ist die Stiftung in der Lage, das Stiftungskapital auch in diesem Geschäftsjahr „real“ zu erhalten. Die sonstigen Ergebnisrücklagen betragen T€ 61.

## Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>2018</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>Tausend €</b>	<b>Tausend €</b>
1. Umsatzerlöse	20	17
2. Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-27	-45
3. Zins- und Kurserträge	171	152
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-55	-59
5. Zinsaufwendungen	-26	-23
6. Stiftungsergebnis	<b>83</b>	<b>42</b>
7. Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklage	-28	-14
8. Einstellungen in sonstige Ergebnisrücklagen	-55	-28
9. Mittelvortrag	0	0

Die Umsatzerlöse enthalten Erträge aus der Vermietung des Selbstversorgerhaus auf Wangerooge und erhaltende Spenden. Den gestiegenen Zins- und Kurserträgen standen rückläufige Abschreibungen und sonstige Aufwendungen gegenüber. Insgesamt konnte deshalb ein im Vorjahresvergleich deutlich verbessertes Stiftungsergebnis ausgewiesen werden.

## Förderungen im Sinne des Satzungszweckes in 2019

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Stiftungsergebnis von T€ 83 ab.  
Hiervon werden T€ 55 für folgende satzungsgemäße Zwecke verwendet:

	<b>Tausend €</b>
Förderung Kindergartenprojekte in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	20
Förderung Haus Ibbenbüren, Wangerooge	14
Förderung der Kirchenmusik in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	12
Förderung bezirklicher Projekte in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	5
Förderung des Rabatztheaters	2
Fördermaßnahmen des Vorstands (Kleinprojekte)	2
	<b>55</b>

## Ausblick

Die Stiftung ist bestrebt, das Gemeindeleben in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren durch geeignete Maßnahmen auch in Zukunft zu fördern und gleichzeitig das Sachvermögen in der Stiftung und damit die reale Kapitalerhaltung zu stärken. Für das Geschäftsjahr 2020 erwarten wir wegen des schwachen Zinsumfeldes und der Coronakrise ein Ergebnis unter dem Niveau des Vorjahres.